

2110/456 733

*Aufzeichnung des Legationsrats van Scherpenberg
(Wirtschaftspol. Abt)*

BERLIN, May 21,
1940.

e.o. W 2711 g.

Nach einer Mitteilung aus dem Sonderzug hat der Herr RAM die Frage der Waffenlieferungen nach Finnland mit dem Führer besprochen.¹⁾ Der Führer hat entschieden, daß zur Zeit Waffenlieferungen nach Finnland nicht in Betracht kommen. Wann dieser Standpunkt eine Änderung erfahren könne, lasse sich im Augenblick noch nicht übersehen. OKW, Wi-Rü-Amt (Kapitän Koch) und RWiM (Min. Rat Ludwig) sind von der Führerentscheidung fernmündlich unterrichtet worden.

gez. VAN SCHERPENBERG

¹ Die Anfrage bei Hitler ergab sich augenscheinlich aus einer Sitzung des Handelspolitischen Ausschusses am 16. Mai, dessen Protokoll folgende Punkte über Finnland verzeichnete (5382/E 361 672-73): „Herr Schnurre berichtet über seine Besprechungen mit der Finnischen Regierung in Helsinki und über das Programm für die bevorstehenden Verhandlungen mit Finnland. Finnland wird die Kupferlieferungen in Höhe von 11 000 Tonnen netto jährlich voll wieder aufnehmen; es besteht sogar eine gewisse Aussicht, daß diese Lieferungen noch um 50% gesteigert werden können. Es wird voraussichtlich erforderlich werden, den Finnen als Gegenleistung wenigstens in einem beschränkten Umfange auch Kriegsgeräte zu liefern. Die militärische Seite der Frage wird vom OKW geprüft werden, sobald die Wünsche der Finnen im einzelnen vorliegen. In der Zwischenzeit wird das Auswärtige Amt feststellen, ob bei den entscheidenden Stellen aus politischen Gründen Bedenken gegen Kriegsgeräteelieferungen an Finnland bestehen.“

Memorandum by an Official of Economic Policy Division V

BERLIN, May 21,
1940.

e.o. W 2711 g.

According to information received from the Special Train, the Foreign Minister has discussed with the Führer the question of arms deliveries to Finland.¹ The Führer has decided that arms deliveries to Finland are at present out of the question. I could not be foreseen at the moment when this attitude might undergo a change.

The OKW, War Economy and Armaments Office (Commander Koch) and the Ministry of Economics (Ministerialrat Ludwig) have been informed by telephone of the Führer's decision.

VAN SCHERPENBERG

¹ The inquiry to Hitler evidently derived from a meeting of the Commercial Policy Committee on May 16, the Minutes of which reported the following points on Finland (5382/E361672-73):

"Herr Schnurre reported on his conversations with the Finnish Government in Helsinki and on the agenda for the forthcoming negotiations with Finland.

"Finland will resume in full the copper deliveries of 11,000 tons net annually; there is some prospect that these deliveries may be further increased by 50 percent- It will probably become necessary, in return, also to supply war material to the Finns at least in a limited amount. The military aspect of the question will be studied by the OKW, as soon as details of the Finns' wishes are available. Meanwhile, the Foreign Ministry will ascertain whether the authoritative quarters have any objections, on political grounds, to war material being supplied to Finland."